



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergesslichen Bruders, bezw. Onkels, des Herrn

## Peter Ritter von Tschabuschnigg

Ober-Revident der priv. öst.-ung. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft

welcher Samstag, den 25. November 1905, um 5 Uhr nachmittags, nach schmerzlichem Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente, im 58. Lebensjahre, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des uns teueren Verbliebenen wird Dienstag, den 28. November 1905, um  $\frac{3}{4}$  3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: IV. Bez., Schlüsselgasse No. 2, in die Pfarrkirche zu den heil. Schutzengeln (PP. Paulaner) überführt, daselbst feierlich eingeseget und sodann auf dem Zentralfriedhofe in der Familiengruft zur ewigen Ruhe beffattet.

Die heil. Seelenmesse wird Donnerstag, den 30. November 1905, um 9 Uhr vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 27. November 1905.

**Albin Lentzke**

Adjunkt der priv. öst.-ung. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft  
als Nefte.

**Marie Luckmann**

als Nichte.

**Marie Lentzke, geb. Edle von Tschabuschnigg**  
**Auguste Schirnhofer, geb. Edle von Tschabuschnigg**  
als Schwestern.